



überzberg
Theater am Kästnerplatz

Angebote für Pädagog*innen





VORWORT	2
WELCHE INSZENIERUNG FÜR WELCHE KLASSENSTUFE	3
SICHTVORSTELLUNGEN UNSERER NEUEN INSZENIERUNGEN	4
INHALT UNSERER NEUEN INSZENIERUNGEN	5
WEITER AUF DEM SPIELPLAN	7
RUND UM UNSEREN SPIELPLAN	12
FORTBILDUNGEN	13
SZENISCHES LERNEN	15
BERATUNG FÜR KITAS UND SCHULEN	17
SCHULTHEATERTAGE SAAR	18
THEATERCLUB FÜR PÄDAGOG*INNEN	19
KOOPERATIONEN	20
ANFAHRT	21
KONTAKT/IMPRESSUM	22



Liebe Pädagog*innen!

MUT ist das Motto unserer neuen Spielzeit 2024/25 und es liegt auf der Hand, warum: Wir alle brauchen Mut, um den Herausforderungen unserer Zeit entgegenzutreten. Gefühlt ist der Ton in unserer Gesellschaft – von den Schulhöfen bis zum Plenarsaal – immer feindseliger. Trotz des Gefühls von Machtlosigkeit aktiv zu bleiben oder zu werden, sich einzusetzen für demokratische Werte und die eigenen Überzeugungen, erfordert mehr und mehr Mut von uns allen.

Wir als Theatermacher*innen für Kinder und Jugendliche sehen es als unsere wichtigste Aufgabe an, junge Menschen dabei zu unterstützen, mutig für das einzustehen, was sie für wichtig und richtig halten – im besten Fall für Werte wie Demokratie, Schutz der Umwelt und ein solidarisches Miteinander.

Wir hoffen, junge Menschen mit unseren neuen Inszenierungen dazu zu ermutigen: Mit DAS HEIMATKLEID [15+] wollen wir dazu beitragen, junge Menschen gegen eine Radikalisierung am rechten Rand zu wappnen. In DIE BIENE IM KOPF [8+] geht es um ein Kind, das ganz auf sich alleine gestellt tapfer seinen Alltag meistert. Dieses Stück ist berührend und macht zugleich ganz viel Mut. Mit FREE YOUR MOVE: MEN(T)! (Arbeitstitel) [11+] wollen unsere drei Schauspieler Bewegungsnormen hinterfragen und sich im besten Fall davon befreien. Und mit PLITSCH! (Arbeitstitel) [4+] wollen wir unsere eigenen theatralen Muster aufbrechen, um Neuem Raum zu geben: der Klangwelt unserer wertvollsten Ressource – dem Wasser!

In unseren Sichtvorstellungen können Sie sich selbst einen Eindruck machen, ob die Inszenierung für ihre Gruppe oder Klasse geeignet ist. Mit Fortbildungen wollen wir Sie dabei unterstützen, junge Menschen dazu zu ermutigen beispielsweise binäre Geschlechterklischees zu hinterfragen oder mit Kindern über Stille und das, was uns glücklich macht zu philosophieren.

Ebenso wollen wir Sie in unserem THEATERCLUB FÜR PÄDAGOG*INNEN dazu ermutigen, Neues auszuprobieren oder bei der Weiterbildungsreihe SZENISCHES LERNEN mit neuen Methoden in Ihrem Unterricht zu experimentieren. Und gerne kommen wir im Rahmen unserer zeitlichen Möglichkeiten zu Ihnen in die Einrichtung, um Sie dabei zu unterstützen das Theatererlebnis durch einen Workshop zu vertiefen.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Ihnen, den Kindern und Jugendlichen!

Auf dass wir, gestärkt durch das gemeinsame Erleben, mutig handelnd den Herausforderungen unserer Zeit begegnen!

Mit freundlichen Grüßen,

Felicitas Becher
f.becher@ueberzweig.de

Miriam Gwosdz
m.gwosdz@ueberzweig.de

Ela Otto
e.otto@ueberzweig.de

WELCHE INSZENIERUNG FÜR WELCHE KLASSENSTUFE?

Ein gutes Theatererlebnis für unser junges Publikum liegt uns sehr am Herzen. Deswegen bieten wir eine große Bandbreite an Inszenierungen für die verschiedenen Entwicklungsstufen von Kindern und Jugendlichen an. Um Ihnen die Auswahl des richtigen Stücks für Ihre Kindergartengruppe oder Schulklasse zu erleichtern, finden Sie hier eine Übersicht, welches Stück für welche Altersgruppen bzw. Klassenstufen geeignet ist. Die Angaben zu den neuen Inszenierungen sind vorläufige Einschätzungen. Bisweilen ändern wir nach der Premiere einer Inszenierung noch einmal die Altersangabe auf Grund des Feedbacks unserer Paten- und Probengruppen (mehr dazu auf Seite 12).

FÜR KITAS UND GRUNDSCHULEN

	Stück	Kita		Klassenstufe			
		ab 4 Jahre	ab 5 Jahre	1	2	3	4
	DER BÄR, DER NICHT DA WAR						
Neu!	PLITSCH! (Arbeitstitel)						
	DIE GROSSE WÖRTERFABRIK						
	ES KLOPFT BEI WANJA IN DER NACHT						
Neu!	DIE BIENE IM KOPF						
	WUTSCHWEIGER						
	DER FABELHAFTEN DIE						

FÜR WEITERFÜHRENDE SCHULEN

	Stück	Klassenstufe							
		5	6	7	8	9	10	11	12/13
Neu!	DIE BIENE IM KOPF								
	WUTSCHWEIGER								
	DER FABELHAFTEN DIE								
	KRABAT								
Neu!	FREE YOUR MOVE: MEN(T) (Arbeitstitel)								
	GIPS - ODER WIE ICH ...								
	# WARRIOR QUEENS								
	DAS TAGEBUCH DER ANNE FRANK								
	KABALE UND LIEBE								
	BOY IN A WHITE ROOM								
Neu!	DAS HEIMATKLEID								

SICHTVORSTELLUNGEN UNSERER NEUEN INSZENIERUNGEN



überzweg
Theater am Kästnerplatz

Zu allen neuen Inszenierungen bieten wir allen Pädagog*innen (Erzieher*innen, Lehrer*innen, Sozialpädagog*innen) an, unsere Generalprobe als SICHTVORSTELLUNG zu nutzen. So können Sie sich selbst ein Bild machen, ob Ihnen die Inszenierung für Ihre Gruppe zusagt. In einem anschließenden Gespräch informieren wir Sie über das Inszenierungskonzept und beantworten gerne Ihre Fragen. Der Besuch der Sichtvorstellung ist kostenlos. Darüber hinaus können Sie jede Vorstellung des *überzweg – Theater am Kästnerplatz* als Sichttermin kostenlos nutzen. Geben Sie bei der Reservierung Ihrer Karte den Zweck Ihres Besuchs an.

Anmeldung über das LPM oder per Mail an theaterpaedagogik@ueberzweg.de

Veranstaltungsort: *überzweg – Theater am Kästnerplatz*

Leitung: Svenja Koidl, LPM

DAS HEIMATKLEID [Ab Klassenstufe 10]

von Kirsten Fuchs, Eine Produktion für Klassenzimmer und Bühne

SICHTVORSTELLUNG: Samstag, 28. September 2024, 18:00 Uhr

LPM-Nr. A12.104-0245/1

DIE BIENE IM KOPF [Ab Klassenstufe 3]

von Roland Schimmelpfennig

SICHTVORSTELLUNG: Freitag, 01. November 2024 (Allerheiligen), 17:00 Uhr

LPM-Nr. A12.104-0245/2

FREE YOUR MOVE: MEN(T)! (Arbeitstitel) [Ab Klassenstufe 6]

Bewegungsperformance für drei Schauspieler

SICHTVORSTELLUNG: Montag, 21. April 2025 (Ostermontag), 17:00 Uhr

LPM-Nr. A12.104-0245/3

PLITSCH! [4+] (Arbeitstitel)

Eine Stückentwicklung mit Klang von Katharina Bihler und Stefan Scheib sowie Stephanie Rolser und Ensemble

SICHTVORSTELLUNG: Samstag, 24. Mai 2025, 15:00 Uhr

LPM-Nr. A12.104-0245/4


PLITSCH! (Arbeitstitel) [4+]

Stückentwicklung mit Klang

Plitsch! ...Plitsch!... Plitsch!... Plopp!Plopp!Plopp!...Schschschschsch

Wild blubbern oder sanft gluckern,
 laut prasseln oder leise perlen,
 rauschen, klatschen, spritzen, platschen,
 brausen, toben, schäumen, gischen,
 fließen, sprudeln, rinnen, quellen,
 sickern, tauen, tropfen ...

Wie unterschiedlich klingt Wasser? Wie hört sich seine Abwesenheit an? Kann ein Wasserfall wirklich reden? Und sind stille Wasser tatsächlich immer tief?

Ob tosendes Meer, murmelnder Bach oder strömender Regen, ob mit Strohhalm, Wasserschlauch oder Gießkanne, ob Wasserorgel, Gurgelmusik oder Tropfenexperiment: gemeinsam mit dem Regieteam erforschen die Schauspieler*innen die akustischen Eigenschaften der Lebensquelle Wasser und nähern sich lustvoll experimentell und ganz und gar nicht trocken der Klangwelt unserer wertvollsten Ressource.

Uraufführung: 25. Mai 2025

DIE BIENE IM KOPF [8+]

von Roland Schimmelpfennig

„Und alles beginnt ganz harmlos. Wunderschön. Die Sonne geht auf. Vogelgezwitscher. Und du, du kannst fliegen. Und du fliegst los.“

Level 1: Stell dir vor, du wachst auf und bist plötzlich: eine Biene. Eine Biene in einem Computerspiel. Du fliegst los und findest eine Blüte, du krabbelst in sie hinein und sammelst den Nektar – Level geschafft! Nächstes Level: Du bist keine Biene mehr. Du bist du selbst und du bist bei dir zuhause. Dieses zweite Level ist viel schwieriger: Du musst allein aufstehen, Frühstück finden und unbemerkt an den schlafenden Eltern vorbei! Level 3: Jetzt musst du die Schule überstehen. Ohne Schultasche, denn die hast du vergessen, dafür mit stinkenden Klamotten und knurrendem Magen. Und niemand darf es merken! [...]

Jedes Level fordert deinen ganzen Mut und deine ganze Kraft. Aber du bist stark und du bist unbesiegbar, du bist der*die Held*in dieses Games! Denn das Leben ist ein Spiel und am Ende gibt es bestimmt etwas zu gewinnen – oder?

„Die Biene im Kopf“ geht zugleich nahe und macht Mut. Es erzählt auf poetische Weise die Geschichte eines Kindes, das – ganz auf sich allein gestellt – mit Tapferkeit und Fantasie seinen Alltag meistert. 2018 war „Die Biene im Kopf“ für den Deutschen Kindertheaterpreis nominiert.

Premiere: 2. November 2024

FREE YOUR MOVE:MEN(T)! (Arbeitstitel) [11+]

Bewegungsperformance für drei Schauspieler

Bewegungsfreiheit, was heißt das? Gibt es Bewegungsnormen? Gibt es „männliche Bewegungsmuster“ oder gar „Männerbewegungen“? Und was passiert, wenn wir die uns vorgegebenen Grenzen und Normen hinterfragen und uns frei bewegen? Was ist „angemessen“? Und für wen?

Ausgehend von diesen Fragestellungen entsteht ein buntes Bewegungsstück voller Überraschungen, unkonventioneller Gedanken und unerwarteter Wendungen. In einer mitreißenden, energiegeladenen Performance fordern die drei Schauspieler des überzweig-Ensembles mit Leichtigkeit und Charme Konventionen und Bewegungsnormen heraus. Mit einem Augenzwinkern suchen sie nach Ideen, wie man die Welt jenseits von starren Vorstellungen neu in Bewegung bringt und sie gegebenenfalls auf den Kopf stellt.

Uraufführung: 22. April 2025

DAS HEIMATKLEID [15+]

von Kirsten Fuchs, Eine Produktion für Klassenzimmer und Bühne

„So schnell wie in den letzten Stunden war noch nie etwas zu Bruch gegangen. Ich und was ich dachte und dann noch mal ich und was ich dachte.“

Claire steht in ihrer neuen Wohnung und versteht die Welt nicht mehr: In ihrem Bad wäscht sich ein fremder Mann das Blut vom Gesicht, während von außen jemand wüst gegen die Tür hämmert. Was zum Teufel ist in den letzten Stunden geschehen?

Claire versucht, die Ereignisse einzuordnen: Wieso haben Demonstrant*innen vor dem Modelabel, das sie für den Fashion-Kanal ihrer Schwester besucht hat, „Nazis raus!“ gerufen? Die nette Inhaberin will doch bloß Arbeitsplätze in Deutschland schaffen.

Was hat ihre Mutter gegen den hilfsbereiten Tom? Nur, weil er die DH wählt und sagt, dass die Kultur unseres Landes bewahrt werden muss, ist er doch kein Nazi. Oder? Und was hat der marode Heizkörper im Keller des Mehrparteienhauses mit Solidarität zu tun?

Als sich die Ereignisse dramatisch zuspitzen, wird Claire wird gezwungen, eine Entscheidung zu treffen – und das fällt ihr alles andere als leicht.

„Das Heimatkleid“ ist ein eindrücklicher Monolog über rechte Diskurse und deren Wirkung, die Grenzen von Toleranz und Meinungsfreiheit und die Frage nach der eigenen Gesinnung. Kirsten Fuchs zeichnet die Geschichte einer Radikalisierung am rechten Rand nach und deckt dabei die Menschenverachtung auf, die oft hinter harmlos klingenden Aussagen steckt.

Premiere: 29. September 2024



DIE GROSSE WÖRTERFABRIK [4+]

Nach dem gleichnamigen Bilderbuch von Agnès de Lestrade und Valeria Docampo
 Für die Bühne bearbeitet von Katharina Wiedenhofer

Im Land der großen Wörterfabrik reden die Menschen wenig. Wörter sind kostbar. Man muss sie kaufen und schlucken, um sie aussprechen zu können. Nur wer reich ist, kann sich wertvolle Worte leisten. Der kleine Paul lebt in diesem sonderbaren Land und braucht dringend Wörter, um der hübschen Marie sein Herz zu öffnen. Aber wie soll er das machen? Denn für all das, was er ihr gerne sagen würde, bräuchte er ein Vermögen.

Eine berührende Geschichte über die Kostbarkeiten des Lebens, in der die Welt der Emotionen in Tanz und Bewegung – ganz ohne Worte – zum Ausdruck gebracht wird.

DER BÄR, DER NICHT DA WAR [4+]

Stückentwicklung von Stephanie Rolser und Dorota Wunsch nach dem gleichnamigen Buch von Oren Lavie mit Illustrationen von Wolf Erlbruch

Es war einmal ein Juckreiz. Der kratzt sich und ist plötzlich: ein Bär. Ein sehr positiv denkender Bär, der gerade noch nicht da war. In seiner Tasche findet der Bär einen Zettel auf dem steht: „Bist du ich?“

„Eine sehr gute Frage“, denkt er und macht sich auf den Weg es herauszufinden. Auf seiner Suche begegnet der Bär dem saumseligen Salamander und dem bequemem Sofa-Bergrind und schließt mit ihnen alte Freundschaften. Er lauscht seiner eigenen Stille und folgt ihrem Klang, erfreut sich an dem Gedanken, dass Blumen schöner als 38 sind und verirrt sich fröhlich beim Geradeausfahren auf dem trägen Schildkröten-Taxi im wundersamen Wald. Und schließlich findet er zu seiner großen Freude – sich selbst.

DER BÄR, DER NICHT DA WAR erzählt lustvoll, philosophisch und mit absurdem Witz von der Suche nach der eigenen Identität und der Freude an der (Selbst-)Erkenntnis. Eine Ermutigung dazu, der Welt offen, neugierig und gelassen zu begegnen und sich selbst in ihr zu entdecken.

ES KLOPFT BEI WANJA IN DER NACHT [4+]

Nach dem gleichnamigen, preisgekrönten Bilderbuch von Tilde Michels und Reinhard Michl
 Für die Bühne bearbeitet von Stephanie Rolser

Wanja wohnt in einem kleinen Haus am Waldrand. In einer kalten, sehr stürmischen Winternacht steht plötzlich ein frierender Hase vor seiner Tür. Wenig später folgen ihm ein Fuchs und dann noch ein Bär. Obwohl jeweils der Kleinere sich vor dem nächst Größeren fürchtet, verbringen sie schließlich die Nacht zusammen. Aber kann das gut ausgehen?

Die Geschichte zeigt einfühlsam und mit Humor, dass in der Not ein friedliches Zusammenleben möglich ist, auch wenn man sich sehr voneinander unterscheidet.

WUTSCHWEIGER [Ab Klassenstufe 3]

Von Jan Sobrie und Raven Ruëll

MOBILE PRODUKTION

Bei Interesse an Schulvorstellungen: Bitte melden unter Telefon +49 (0) 681 958283-0.

Ebeneser musste mit seinen Eltern in eine kleinere Wohnung umziehen, da diese die sich stapelnden Rechnungen nicht mehr zahlen können. Doch zum Glück gibt es Sammy. Sie ist ein echter Profi, was Arm-Sein angeht. Zusammen fühlen sich die beiden stärker. Doch dann fährt die gesamte Klasse auf Skifreizeit – ohne Sammy und Ebeneser, weil die Klassenfahrt zu teuer ist. Jetzt reicht es den beiden und sie beschließen, gegen diese himmelschreiende Ungerechtigkeit zu protestieren – indem sie ab jetzt lautstark schweigen.

Nach dem großen Erfolg von SHUT UP! widmet das belgische Autorenduo Sobrie und Ruëll sich erneut einem großen Thema: der wachsenden Armut in Familien. Jedes fünfte Kind in Deutschland ist aktuellen Studien zufolge von Armut betroffen. WUTSCHWEIGER erzählt von diesen Kindern mit viel Humor, Fantasie und Lebensfreude und ganz ohne Sentimentalität. Ein Stück über „zwei starke Figuren, denen ihre Freundschaft die Kraft gibt, sich auch in einem Leben voller Anstrengung und Schwierigkeiten mit Würde zu behaupten“ (Jurybegründung für die Nominierung zum Deutschen Kindertheaterpreis 2020).

DER FABELHAFTE DIE [Ab Klassenstufe 4]

Von Sergej Gößner

Am Anfang war das Wort. Und davor vielleicht ein Gedanke und der hat etwas ins Rollen gebracht – einen alten, knarrenden Zirkuswagen. Und diesem entsteigt schrill, geheimnisvoll, furchterregend toll: Der fabelhafte Die.

Sie*er ist der strahlende Mittelpunkt einer Schausteller*innen-Truppe, die durch die Welt zieht, Geschichten sammelt und nun dem Publikum präsentiert. Geschichten, die von F Punkt Meyer-Schmitt handeln, der nicht weiß, dass man Fische nicht füttern soll, von der Ente Klaus, die viele für einen Schwan halten (und die schnell wütend wird), vom stärksten Mann der Welt, der von blonden Locken träumt und deswegen einen Besuch vom ‚Verein fürs Richtigsein‘ abgestattet bekommt, und davon, wie das alles mit Köttelspeiers Rülpskompott und Kim, dem Barsch, zusammenhängt.

Vorhang auf für: Geschichten über das Gleichsein und Geschichten über das Anderssein! Ein hinreißendes Geschichtenkaleidoskop zwischen Märchen und Jahrmarkt, Zirkus und Show – so bunt wie das Leben!

Sergej Gößner zeigt in der DER FABELHAFTE DIE nicht nur lustvoll auf, dass binäre Geschlechterrollen unserer Welt nicht gerecht werden, sondern thematisiert auch, wie wir Vorstellungen von Identität und Normalität weitergeben und damit fortführen – nämlich durch das Erzählen von Geschichten.

KRABAT [Ab Klassenstufe 5]

Von Otfried Preußler

Ein Live-Hörspiel – Für die Bühne bearbeitet von Stephanie Rolser

Träume locken Krabat zur Mühle im Koselbruch. Kaum angekommen nimmt der unheimliche Meister der Mühle ihn als zwölften Lehrlingen in seine Dienste auf. Dass auf der Mühle nicht nur Korn gemahlen wird, sondern dass der Meister seine Lehrlinge auch in den dunklen Künsten unterrichtet, begreift Krabat erst später. Eifrig lernt er vom Müllermeister die Geheimnisse der schwarzen Magie und ist fasziniert von der Macht, die er damit über andere gewinnt. Doch der Preis dafür ist hoch. Als immer wieder Müllerburschen auf mysteriöse Weise ums Leben kommen, findet Krabat sich tief verstrickt in einem Netz aus Abhängigkeit und Verführung wieder. Um sich daraus zu befreien, muss er eine schwere und folgenreiche Entscheidung treffen.

Otfried Preußler (1923–2013) erzählt in diesem Klassiker der Jugendliteratur eine Geschichte über die Verführungskräfte von Macht und Magie, über Verlust und Verrat, über Mut und die eigene Verantwortung in einem autoritären System.

GIPS – ODER WIE ICH AN EINEM EINZIGEN TAG DIE WELT REPARIERTE [Ab Klassenstufe 6]

Von Anna Woltz

Für die Bühne bearbeitet von Stephanie Rolser

„Vor küssenden Eltern braucht man keine Angst zu haben. Eltern werden erst gefährlich, wenn sie sich nicht mehr küssen“, verkündet die 12-jährige Fitz, nachdem sie und ihre jüngere Schwester Bente erfahren haben, dass sich ihre Eltern scheiden lassen und sie sich künftig mit einer „Hin-und-Her-Tasche“ abschleppen müssen.

Fitz ist außer sich vor Wut und verliert den Glauben an die Liebe. Aber dann findet sich die ganze Familie durch einen Unfall im Krankenhaus wieder... und während die Welt draußen im Schnee versinkt, gerät Fitz drinnen in einen Strudel der Ereignisse, so komisch wie allerbesten Slapstick und so dramatisch wie eine ganze Staffel „Emergency Room“.

#WARRIOR QUEENS [Ab Klassenstufe 7]

Stückentwicklung von Marion Schneider-Bast und dem *überzweg*-Ensemble

Was haben Penthesilea, Hippolyte oder Diana von Themyscira alias Wonder Woman gemeinsam? Sie alle sind Amazonen und wurden in Legenden, Theaterstücken, Büchern und Filmen vielfach beschrieben. Und doch wissen wir von ihnen nur aus Erzählungen von Männern – und da tauchen sie oft nur als Nebenfiguren auf.

Wie aber wäre es, wenn die Amazonen zur Hauptfigur werden und ihre Geschichte einmal selbst erzählen dürften?

Die Regisseurin Marion Schneider-Bast hat gemeinsam mit unseren drei Schauspielerinnen ein Stück entwickelt, das mythologische Frauenbilder untersucht – von Kämpferinnen der Antike bis in die heutigen Superheld*innen-Universen. Dabei geben sie den Frauen eine eigene Stimme und damit die Möglichkeit, diese Erzählungen in Frage zu stellen, neu zu verhandeln und die Deutungshoheit über ihren eigenen Mythos zurückzugewinnen.

DAS TAGEBUCH DER ANNE FRANK [Ab Klassenstufe 8]

Ein Lesetheater

Deutsch von Mirjam Pressler

MOBILE PRODUKTION

Bei Interesse an Schulvorstellungen: Bitte melden unter Telefon +49 (0) 681 958283-0.

DAS TAGEBUCH DER ANNE FRANK ist das berühmteste Tagebuch der Welt. Anne Frank bekam es zu ihrem 13. Geburtstag von ihrem Vater geschenkt. Nur wenige Tage darauf muss sie sich mit ihrer Familie vor der Gestapo verstecken. Zwei Jahre lang haust die jüdische Familie Frank in einem Hinterhaus in Amsterdam – auf engstem Raum und in ständiger Angst, entdeckt zu werden. Während dieser Zeit beschreibt Anne ihren Alltag, ihre Sorgen und Nöte mit großem schriftstellerischem Talent. Und doch: Anne ist eine ganz normale Teenagerin. Sie hat Stress mit ihrer Mutter, ist genervt von ihrer Schwester Margot und verliebt sich in den 15-jährigen Peter van Pels, der mit seiner Familie ebenfalls im Versteck im Hinterhaus lebt.

DAS TAGEBUCH DER ANNE FRANK ist das tief bewegende Zeugnis eines jungen Mädchens, das unter denkbar schwierigen Umständen heranwächst.

KABALE UND LIEBE [Ab Klassenstufe 9]

Von Friedrich Schiller

In einer Fassung für zwei Personen von Marion Schneider-Bast

Luise liebt Ferdinand, Ferdinand liebt Luise. Eigentlich ist es schön und eigentlich ist es einfach. Eigentlich... Aber diese Liebe ist verboten. Verboten von den Vätern der beiden. Verboten aus Angst. Aus Angst vor dem Verlust des eigenen Ansehens und der eigenen Moral- und Wertvorstellungen. Scheinbar gibt es für die Liebenden nur einen Ausweg: sich dem gesellschaftlichen Druck zu beugen. Doch die beiden jungen Menschen rebellieren.

KABALE UND LIEBE ist auch heute noch auf fatale Weise aktuell: Das Stück mündet in einem Femizid. Ferdinand bringt Luise im, weil er glaubt, sie betrüge ihn. Aus diesem oder einem ähnlichen Motiv stirbt in Deutschland alle 72 Stunden eine Frau durch die Hand eines Partners, Ex-Partners oder Familienangehörigen.

In ihrer Inszenierung legt Marion Schneider-Bast den Fokus auf dieses nach wie vor oft tabuisierte Thema und beweist, dass das über 240 Jahre alte Stück keineswegs ein alter Schinken ist – ganz im Gegenteil. Auch die anderen angeschnittenen Themen wie skrupellose Macht- und Geldgier, strukturelle Armut, willkürliche Gewalt oder „Fakenews“ unterstreichen die Zeitlosigkeit und Aktualität des Klassikers.

BOY IN A WHITE ROOM [Ab Klassenstufe 10]

Nach dem gleichnamigen Roman von Karl Olsberg

Für die Bühne bearbeitet von Stephanie Rolser

Ohne jede Erinnerung wacht der 15-jährige Manuel in einem leeren, weißen Raum auf. Seine einzige Verbindung zur Außenwelt ist Alice, eine computergenerierte Stimme, die ihn mit dem Internet verbindet. Nach und nach findet Manuel heraus, was mit ihm passiert sein muss: Bei einem Entführungsversuch wurde er offensichtlich so stark verletzt, dass er nie wieder ein normales Leben wird führen können. Nur mit Hilfe einer Gehirn-Computer-Schnittstelle ist er überhaupt in der Lage zu sehen, zu hören, zu sprechen – doch ausschließlich virtuell.

Aber ist das wirklich die Wahrheit? Getrieben von dem unbedingten Willen, die eigene Identität zurückzuerlangen, begibt er sich auf eine gefährliche Reise durch verschiedene Realitätsschichten – denn nichts ist, wie es scheint.

Der für den Deutschen Jugendliteraturpreis nominierte Roman von Karl Olsberg ist ein spannungsgeladener, dystopischer Thriller voller unerwarteter Wendungen. Und wirft darüber hinaus zutiefst philosophische Fragen auf: Wann ist ein Mensch ein Mensch? Was ist eigentlich das Ich? Und auf welche Zukunft steuern wir mit der derzeitigen rasanten technologischen Entwicklung zu?

PROBEN- UND PATENKLASSEN

Wir sind immer auf der Suche nach interessierten Schulklassen/Kindergartengruppen, die unsere Inszenierungen begleiten und bei den Endproben unser „Testpublikum“ sein möchten. Der Besuch der Proben ist kostenfrei! Zusätzlich erhalten die Gruppen noch eine theaterpädagogische Vorbereitung in der Schule und bekommen so einen intensiven Einblick in den Entstehungsprozess einer Inszenierung. Einfach anrufen und vormerken lassen! Wenn wir eine passende Produktion anbieten, werden wir Ihre Klasse/Gruppe gerne berücksichtigen!

VOR- UND NACHBEREITUNGEN | NACHGESPRÄCHE

Für alle Inszenierungen bieten wir VOR- und NACHBEREITUNGS-Besuche an. Unsere Theaterpädagoginnen kommen zu Ihnen in die Einrichtung und bereiten Ihre Klasse/Gruppe mit theaterpädagogischen Mitteln auf den Theaterbesuch vor bzw. reflektieren den Theaterbesuch. Diese Vor- bzw. Nachbereitung intensiviert das Erlebnis „Theater“.

In einem NACHGESPRÄCH können Sie mit Ihren Schülern*innen bzw. Kitakindern direkt nach der Vorstellung mit uns ins Gespräch kommen: Unsere Schauspieler*innen, unsere Dramaturgin, Theaterpädagoginnen oder die*der Regisseur*in geben gerne Auskunft über Konzeption und Probenarbeit und beantworten Fragen zu typischen Theaterberufen.

Bitte geben Sie bereits bei der Kartenreservierung Ihren Wunsch für ein NACHGESPRÄCH bzw. eine VOR- oder NACHBEREITUNG an! Zu allen Produktionen erhalten Sie außerdem unser theaterpädagogisches Begleitmaterial.

VORSTELLUNGSZEITEN

Bei der Reservierung großer Gruppen können wir uns bei den Vorstellungszeiten unter Umständen nach Ihren Wünschen richten. So sind z.B. für Ganztagschulen, Horte und Heime auch Vorstellungen am frühen Nachmittag denkbar. Bitte sprechen Sie uns an!

THEATERPOST

Um immer auf dem neuesten Stand zu sein, können Sie unsere [THEATERPOST](#) abonnieren. Hierin informieren wir Sie regelmäßig über anstehende Workshops, Fortbildungen, Premieren, freie Termine für Schulvorstellungen u.a.





In Zusammenarbeit mit dem Landesinstitut für Pädagogik und Medien (LPM)

DER FABELHAFTE DIE – Geschlechterzuschreibungen spielerisch hinterfragen

Sonntag, 17.11.2024, 11.00 – 14.00 Uhr

Veranstaltungsort: *überzweig – Theater am Kästnerplatz*

LPM-Nr. A12.104-0145/1

Mädchen lieben es ihre Puppe zu frisieren. Jungs müssen immer stark sein. Ist das so? Das wird sich zeigen! In diesem Workshop wird der Freiraum des Theaters voll ausgenutzt, um in alle möglichen Rollen(-Klischees) zu schlüpfen. Es geht um das Hinterfragen der eigenen Rollenbilder mit den Mitteln des Theaters.

- Geschlechterzuschreibungen hinterfragen
- Gemeinsamkeiten, aber auch individuelle Vorlieben sichtbar machen
- Kreativität fördern und Vielfalt sichtbar machen

Diese Veranstaltung ist ein Workshop mit Kindern ab 9 Jahren in Begleitung von Erwachsenen und zugleich eine LPM-Fortbildung für Lehrer*innen. Im Anschluss an die Fortbildung ist ein Besuch der überzweig-Inszenierung DER FABELHAFTE DIE [9+] um 15:00 Uhr möglich. Für Pädagog*innen, die diesen Workshop als LPM-Fortbildung nutzen, ist der Theaterbesuch optional. Für Privatpersonen obligatorisch.

Karten bitte reservieren unter +49 (0)681-958283-0. Wenn Sie bei der Reservierung Bescheid geben, dass Sie als Pädagoge*in den Vorstellungsbuchung als Sichttermin nutzen, ist der Eintritt für Sie kostenfrei.

Anmeldung bis 31. Oktober 2024 möglich.

DER BÄR, DER NICHT DA WAR [6+] – theatrales philosophieren mit Kindern

Sonntag, 09.03.2025, 13:00 – 14:30 Uhr

Veranstaltungsort: *überzweig – Theater am Kästnerplatz*

LPM-Nr. A12.104-0145/2

In dieser Fortbildung geht es um das Erforschen, was glücklich macht, wie sich Stille und Langsamkeit anfühlen und die große philosophische Frage: Wer bin ich eigentlich? Was macht mich aus? Mit theaterpädagogischen Methoden nähern wir uns kindgerecht diesen zutiefst menschlichen Fragen.

Diese Veranstaltung ist ein Workshop mit Kindern ab 6 Jahren in Begleitung eines Erwachsenen und zugleich eine LPM-Fortbildung für Pädagog*innen. Im Anschluss an die Fortbildung ist ein Besuch der überzweig-Inszenierung DER BÄR, DER NICHT DA WAR [4+] um 15:00 Uhr möglich. Für Pädagog*innen, die diesen Workshop als LPM-Fortbildung nutzen, ist der Theaterbesuch optional. Für Privatpersonen obligatorisch.

Karten bitte reservieren unter +49 (0)681-958283-0. Wenn Sie bei der Reservierung Bescheid geben, dass Sie als Pädagoge*in den Vorstellungsbuchung als Sichttermin nutzen, ist der Eintritt für Sie kostenfrei.

Anmeldung bis 23. Februar 2025 möglich.

#WARRIOR QUEENS [12+] – Erschließung eines Themas mit theaterpädagogischen Methoden

Sonntag, 30.03.2025, 13:00 – 16:00 Uhr

Veranstaltungsort: *überzweig – Theater am Kästnerplatz*

LPM-Nr. A12.104-0145/3

In dieser Fortbildung beschäftigen wir uns mit Held*innen wie Wonder Woman, den Amazonen und ihren Königinnen Penthesilea und Hippolyte aber auch Odysseus, Herkules und Achilles und was diese Figuren mit uns heute zu tun haben. An Hand dieser Beispiele werden verschiedenen theaterpädagogischen Methoden zur Erschließung eines Themas erprobt, um Wissen (unterhaltsam) zu präsentieren – unter anderem mit Statuen, Rolleninterviews sowie szenische Darstellungsformen.

Anschließend können Sie im gemeinsamen Theaterbesuch erleben, warum es wichtig ist, wer eine Geschichte erzählt und was Geschichte erzählen mit Selbstermächtigung zu tun hat.

Diese Veranstaltung ist ein Workshop mit Menschen ab 12 Jahren und zugleich eine LPM-Fortbildung für Lehrer*innen. Im Anschluss an die Fortbildung ist ein Besuch der überzweig-Inszenierung #WARRIOR QUEENS [12+] um 17:00 Uhr möglich. Für Pädagog*innen, die diesen Workshop als LPM-Fortbildung nutzen, ist der Theaterbesuch optional. Für Privatpersonen obligatorisch.

Karten bitte reservieren unter +49 (0)681-958283-0. Wenn Sie bei der Reservierung Bescheid geben, dass Sie als Pädagoge*in den Vorstellungsbuchung als Sichttermin nutzen, ist der Eintritt für Sie kostenfrei.

Anmeldung bis 16. März 2025 möglich.



Das Kompetenzzentrum Theaterpädagogik des TPZ, das *überzwerg – Theater am Kästnerplatz*, führt in Kooperation mit dem LPM zum neunten Mal eine Fortbildungsreihe für Lehrkräfte aller Schulformen zum „Szenischen Lernen“ durch. Die Teilnehmer*innen erfahren, wie sie theatrale Methoden gewinnbringend im Fachunterricht sowie fächerverbindend und -übergreifend einsetzen können. Sie werden in die Theorie und Praxis der Methode eingeführt und geschult und beschäftigen sich u. a. mit Themen wie z. B. Körperwahrnehmung, Beobachtungstraining und Rollenspiel.

Die Fortbildung richtet sich an Pädagog*innen der Primarstufe und der Sekundarstufe I und II (aller Schulformen). Anmeldung über das LPM.

Termine der Fortbildungsreihe SZENISCHES LERNEN – Staffel 9

Ort: überzwerg – Theater am Kästnerplatz, Erich-Kästner-Platz 1, 66119 Saarbrücken
 LPM-Nr. A12.109-0145

Einstiegsmodul

21.11.2024, 9:00 – 16:00 Uhr

Was ist "Szenisches Lernen"? Und wie grenzt es sich vom Darstellenden Spiel ab? Grundkenntnisse werden kennengelernt und erprobt.

Modul I: START UP – Ideenschmiede für Unterrichtsabenteurer

23.01.2025, 9:00-16:00 Uhr

Zusammenspiel als Gruppe und Konzentrationstraining

Die Teilnehmer*innen lernen in dieser Ideenschmiede für Unterrichtsabenteurer verschiedene theatrale Mittel kennen und erproben deren Einsatz im Unterricht zur Themeneröffnung.

Modul II: WAKE UP – Körper im Fokus

13.03.2025, 9:00-16:00 Uhr

Körperwahrnehmung und Beobachtungstraining

Die Teilnehmer*innen rücken die Wahrnehmung des Körpers und seine expressive Ausdruckskraft in den Fokus. Zudem werden Reflexionstechniken im Unterricht trainiert.

Modul III: ACT – Lerne spielend – spielend Lernen

10.04.20245, 9:00 – 16:00 Uhr

Improvisation als Vorbereitung auf reale Lern- und Lebenssituationen

Im Mittelpunkt steht das Erlernen verschiedener Improvisationstechniken, die anschauliches und nachhaltiges Lernen fördern.

Modul IV: LET'S TALK – Mach den Mund auf

15.05.2025, 9:00 – 16:00 Uhr

Sprache und Sprechhaltung

Die Teilnehmer*innen trainieren und erproben verschiedene Ausdrucksmöglichkeiten, schulen konstruktives Feedback und experimentieren mit theatralen Zugängen zur Sprache.

Transfermodul I: PRACTISE – Ideenschmiede für Fortgeschrittene

Termin im nächsten Schuljahr

Die Teilnehmer*innen entwickeln konkrete Unterrichtsentwürfe, tauschen Erfahrungen aus und entwickeln Unterrichtsideen weiter.

Transfermodul II mit Zertifikat-Übergabe

Termin im nächsten Schuljahr

Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen die Vorstellung der Unterrichtsentwürfe und die anschließende Zertifizierung.

Projektleitung und Ansprechpartnerinnen

Felicitas Becher

überzweg – Theater am Kästnerplatz

E-Mail: f.becher@ueberzweg.de

Tel.: 0681/958283-13

Katrin Stürmer

E-Mail: k.stuermer@schule.saarland

Dr. Ulrike Hochscheid

Ministerium für Bildung und Kultur

E-Mail: u.hochscheid@bildung.saarland.de

Tel.: 0681/501-7552



BERATUNG FÜR KITAS UND SCHULEN

Für Theater-AGs bieten wir Probenbesuche und Probenhilfe in der Schule und in KITAS an.

Auch zum "Theaterpädagogischen Tag", Projekttagen und anderen Aktionen rund ums Thema "Theater" kommen wir gerne zu Ihnen oder gestalten Workshops für Klassen und Gruppen. Die Themen können vielfältig sein: Von „Berufe am Theater“, über „Stimme, Ausdruck und Präsenz“ bis hin zu „Improvisation – die Kunst sich frei zu spielen“ ist vieles denkbar. Sprechen Sie uns an!

Die nächsten SCHULTHEATERTAGE SAAR finden 2026 statt.

Im Mittelpunkt stehen hierbei das gemeinsame Theatererlebnis von Schüler*innen und der konstruktive Austausch über die Beiträge. Ob fertige Produktion oder ein Ausschnitt daraus, ob Klassiker, Poetry Slam, Gesungenes oder Getanztes, Schultheater ist Vielfalt und deshalb gehört einfach ALLES, worauf Ihre Schüler*innen und Sie Lust haben, auf unsere Bühnen!

Spielstätten sind das überzwerg – Theater am Kästnerplatz sowie die Alte Feuerwache und die sparte4 des Saarländischen Staatstheaters in Saarbrücken.

Die SCHULTHEATERTAGE SAAR sind eine Zusammenarbeit des Theaterpädagogischen Zentrum Saar TPZ, mit seinen Projektpartnern:



- der Beratungsstelle Schultheater am Ludwigsgymnasium Saarbrücken,
- der Beratungsstelle Theater, Oper, Tanz und Konzert am Saarländischen Staatstheater
- und dem Kompetenzzentrum Theaterpädagogik am überzwerg – Theater am Kästnerplatz

Bewerbungen werden voraussichtlich im Dezember 2025 bzw. Januar 2026 entgegengenommen.

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an die Beratungsstelle Schultheater am Ludwigsgymnasium info@tpz-saar.de.

Informationen finden Sie zu gegebener Zeit außerdem auf unserer Webseite:

<https://ueberzwerg.de/angebote-fuer-paedagogeninnen/>

Rückblick: SCHULTHEATERTAGE 2024

Die Schultheatertage Saar 2024 waren wieder ein großer Erfolg: Über 500 Schüler*innen aus 26 verschiedenen Schulen – von Grundschulen über Gemeinschafts- und Förderschulen bis zu Gymnasien – standen auf den Bühnen der Alten Feuerwache, des überzwerg – Theater am Kästnerplatz und der Sparte 4. Von fertigen Produktionen über Ausschnitte von Stücken bis hin zu Inszenierungen im Entstehungsprozess; von klassischem Schauspiel nach Stückvorlage bis hin zu eigenen Stückentwicklungen – hier zeigte sich die ganze Vielfalt des Schultheaters. Und wie wichtig diese Tage für Schüler*innen sind, drücken die Feedbacks von teilnehmendem Lehrer*innen aus:

„Ich wollte mich für den unvergesslichen Tag bedanken. Es war soooo schön. Unsere Kinder waren so glücklich und, ich glaube, zum 1x in ihrem Leben stolz auf sich selbst. Das gibt Ihnen sooo viel.“

„Ich konnte gestern mit meiner Theater AG an den Schultheatertagen teilnehmen und es war wirklich ein einmaliges Erlebnis für die Kinder. Schon auf der Rückfahrt fingen die Schwärmereien an und abends hatte ich zig Nachrichten der Eltern, die von begeisterten Kindern berichteten. Vielen, vielen Dank für diesen tollen Tag und euer Engagement“

Angebote für Pädagog*innen im überzwerg – Theater am Kästnerplatz
theaterpaedagogik@ueberzwerg.de +49 (0)681 958283-13



Der THEATERCLUB PÄDAGOG*INNEN bietet Erzieher*innen, Lehrer*innen und Sozialpädagog*innen – auch in der Ausbildung – die Möglichkeit, zusammen mit den Theaterpädagoginnen Miriam Gwosdz und Felicitas Becher die Grundlagenarbeit des Darstellenden Spiels kennenzulernen und zu vertiefen. Wir erforschen Mittel und Methoden der Schauspielausbildung und haben gemeinsam Spaß, auf der Bühne zu stehen. Ziel ist die Freude an der Entdeckung der eigenen Kreativität und die Förderung kreativer Lernprozesse in der Gruppe. Diese gemeinsame Arbeit schließen wir mit einer Präsentation ab.

Der THEATERCLUB FÜR PÄDAGOG*INNEN wird einmal im Monat freitags von 18:00 bis 21:00 Uhr stattfinden:

- 30. August 2024
- 13. September 2024
- 15. November 2024
- 13. Dezember 2024
- 17. Januar 2025
- 14. Februar 2025
- 21. März 2025
- 4. April 2025

Zusätzlich gibt es ein **Intensivwochenende** vom 29. Mai 2025 bis zum 31. Mai 2025.

Die **Abschlusspräsentationen** finden statt am

- Freitag, 06. Juni 2025, 17:00 – 21:00 Uhr (Probe)**
- Samstag, 07. Juni 2025, 14:00 - 18:30 Uhr (Generalprobe)**
- 19:30 Uhr Präsentation**
- Sonntag, 08. Juni 2025, 19:30 Uhr Präsentation**

Es wird ein einmaliger Theaterclub-Beitrag von 80 € für die ganze Spielzeit erhoben.

Mehr Infos und das **Anmeldeformular** finden Sie auf unserer Homepage:

<https://www.ueberzwerg.de/theaterclub-f-r-p-dagoginnen>

Anmeldungen für die Spielzeit 2025/26 nehmen wir vom 14. Mai bis 15. Juni 2025 entgegen.

Unter allen Anmeldungen vergeben wir die Plätze, indem wir versuchen eine bunte Mischung aus Erziehern*innen und Lehrer*innen verschiedener Schulformen zusammenzustellen. Denn Diversität liegt uns am Herzen!

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldungen und die gemeinsame theatrale Arbeit!



tpz Saar – THEATERPÄDAGOGISCHES ZENTRUM

Seit 2016 arbeiten im Theaterpädagogischen Zentrum Saar (tpz Saar) folgende drei Kooperationspartner zusammen:

- Beratungsstelle Schultheater am Ludwigsgymnasium Saarbrücken
<http://www.tpz-saar.de/TPZ-Saar/>
- Beratungsstelle Theater, Oper, Tanz und Konzert am Saarländischen Staatstheater
<https://www.staatstheater.saarland/theater-und-schule>
- Kompetenzzentrum Theaterpädagogik am *überzwerg* – Theater am Kästnerplatz
<https://www.ueberzwerg.de/home>

Das tpz unterstützt mit einem breit gefächerten Angebot das Theaterspielen an saarländischen Schulen und fördert die Zusammenarbeit zwischen den Schulen und der Theaterszene. Das Angebot des tpz richtet sich an alle Schulformen und Altersstufen sowie an Lehrkräfte und Pädagogen*innen aller Fachbereiche, die mit ihren Schülern*innen selbst Theater spielen, einen Theaterbesuch planen und/oder den Unterricht mit Methoden des szenischen Lernens abwechslungsreicher gestalten möchten. Außerdem organisiert das tpz die SCHULTHEATERTAGE Saar.

KOOPERATIONSSCHULEN

Bereits seit einigen Jahren pflegt das *überzwerg*- Theater am Kästnerplatz spezielle Kooperationen mit verschiedenen Schulen im Saarland. Die beteiligten Schulen verpflichten sich, mit ihren Schülern*innen regelmäßig Vorstellungen im *überzwerg* zu besuchen. Im Gegenzug erhalten die Schulen die Möglichkeit zu kostenlosen Probenbesuchen und Theaterworkshops sowie Beratung und Unterstützung für Theaterprojekte, Theater-AGs und DS-Kurse.

Die Kooperationsschulen sind:

SBBZ – Sozialpflegerisches Berufsbildungszentrum, Saarbrücken
Ganztagsgemeinschaftsschule, Neunkirchen
Gymnasium am Schloss, Saarbrücken
Leonardo da Vinci – Gemeinschaftsschule, Riegelsberg
Christian von Mannlich-Gymnasium, Homburg
Grundschule Bergstraße/Röchlinghöhe, Völklingen



ANFAHRT



Mit dem Auto

ACHTUNG!! Zufahrt über Scharnhorststraße – ins Navigationssystem oder bei der Routensuche evtl. zusätzlich "Scharnhorststraße 10" eingeben, da der "Erich-Kästner-Platz" nicht in allen Systemen verzeichnet ist.

Mit dem Bus

Saartalllinien 108, 126, 128
 Haltestelle: Schenkelberg
 Fahrplan: www.saarbahn.de

Zu Fuß

Vom DB-Ostbahnhof: ca. 25 Minuten
 Von der Saarbahnhaltestelle "Am Kieselhumes": ca. 20 Minuten



KARTENVORBESTELLUNG

Telefon +49 (0)681 958283-0

Montag bis Freitag 08:30 Uhr - 15:30 Uhr

Kontakt

Bei Anfragen, Beschwerden, Hinweisen und Anregungen wenden Sie sich bitte zunächst an die Verantwortliche für diese Informationsbroschüre. Wir freuen uns sehr über Ihr Interesse, Ihre Anregungen und Fragen!

+49 (0)681 958283-13 | theaterpaedagogik@ueberzberg.de



Felicitas Becher

f.becher@ueberzberg.de

Miriam Gwods

m.gwods@ueberzberg.de



Ela Otto

e.otto@ueberzberg.de

Impressum *überzberg* - Theater am Kästnerplatz

KÜNSTLERISCHE LEITERIN	Stephanie Rolser
GESCHÄFTSFÜHRER	Christoph Dewes
DRAMATURGIE	Andrina Imboden

KÜNSTLER. BETRIEBSBÜRO	Elke Kremer
THEATERPÄDAGOGIK	Felicitas Becher, Miriam Gwods, Ela Otto

REDAKTION	Antonia Esser, Felicitas Becher
GESTALTUNG	Antonia Esser, Felicitas Becher
FOTOS UND RECHTE	© Kerstin Krämer
ERSCHEINUNGSDATUM	05.07.2024

Kopieren, um unsere Angebote in die Welt zu tragen, ist ausdrücklich erwünscht!

Angebote für Pädagog*innen im *überzberg* – Theater am Kästnerplatz
theaterpaedagogik@ueberzberg.de +49 (0)681 958283-13